

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Uhrenarbeiter/innen arbeiten in Uhrenateliers. Sie setzen einfache mechanische und elektronische Uhren zusammen. Die dafür benötigten Werkzeuge stellen sie selber her.

Aus Stahl, Messing und anderen Werkstoffen bauen Uhrenarbeiter/innen kleine Uhrenteile. Auch die Werkzeuge, die sie für ihre Arbeit brauchen, stellen sie selber her. Dies sind zum Beispiel Schraubenzieher oder Pinzetten. Sie feilen, bohren, sägen und fräsen. Sie drehen sehr kleine Teile, schneiden Gewinde und polieren Oberflächen.

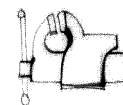
Weil die Uhrenteile und Werkzeuge so klein sind, müssen Uhrenarbeiter/innen genau arbeiten. Sie fertigen die Uhrenteile und Werkzeuge von Hand oder maschinell. Sie halten sich an die Anweisungen der Werkstatteleiter/innen und erledigen ihre Aufgaben selbstständig. Meist arbeiten sie im Team.

Uhrenarbeiter/innen mit Schwerpunkt Zusammensetzen setzen einfache mechanische und elektronische Uhren zusammen. Sie bauen Uhrwerke in Uhrgehäuse ein und setzen Zeiger und Zifferblätter oder Digitalanzeigen ein. Danach montieren sie die Armbänder. Zum Schluss überprüfen sie, ob die Uhr wasserdicht ist.

Mit verschiedenen Verfahren setzen Uhrenarbeiter/innen mit Schwerpunkt Regulieren die Uhr in Gang. Danach kontrollieren sie mit Messgeräten, ob sie richtig funktioniert.

Uhrenarbeiter/innen pflegen ihre Ausrüstung. Die gebrauchten Werkzeuge und Maschinen reinigen und warten sie. Während den verschiedenen Arbeitsschritten benutzen sie die Maschinen gemäss den Vorschriften des Betriebs und der Branche. Sie halten sich an die Bestimmungen zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheitsschutz und Umweltschutz.

Berufsfeld 13
Metall, Maschinen



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 10.2.2015

Dauer

2 Jahre

Schwerpunkte

- Zusammensetzen
- Regulieren

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb der Uhrenindustrie

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule ZeitZentrum in Grenchen

Lerninhalte

- Fertigen von branchenspezifischen Werkzeugen und Ausrüstung
- Zusammensetzen von Einzelteilen (einschliesslich: schwerpunktbezogener Unterricht und Anwenden der Richtlinien bezüglich Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz)
- Einhalten der Produktionsstandards

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Abschluss

Eidg. Berufsattest
"Uhrenarbeiter/in EBA"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit Grundanforderungen abgeschlossen
- gute Leistungen im Rechnen

Anforderungen

- ruhige, geschickte Hände für genaues und sorgfältiges Arbeiten
- Fähigkeit, Pläne richtig zu lesen und sich Sachen räumlich vorzustellen
- technisches Verständnis
- Geduld und Ausdauer

Weiterbildung

Kurse

Angebote vom Arbeitgeberverband der schweiz. Uhrenindustrie und von Fachschulen der Uhrenbranche

Uhrmacher/in Produktion EFZ

Uhrenarbeiter/innen können bei Eignung und genügender Vorbildung eine verkürzte Grundbildung als Uhrmacher/innen Produktion EFZ machen (Einstieg ins 2. Grundbildungsjahr).

Berufsverhältnisse

Uhrenarbeiter/innen sind bei Betrieben der Uhrenindustrie angestellt.

Lehrstellen gibt es vor allem in der Uhren-Region zwischen Genf und Schaffhausen.

Weitere Informationen

ZeitZentrum Uhrmacherschule
Grenchen
Sportstr. 2
2540 Grenchen
Telefon: +41 32 654 27 00
www.bbzsogr.so.ch

Arbeitgeberverband der
schweiz. Uhrenindustrie
Avenue Léopold-Robert 65
Postfach
2301 La Chaux-de-Fonds
Telefon: +41 32 910 03 83
www.cpih.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Polisseur/-euse EBA

13 / 0.556.28.0

Mechanikpraktiker/in EBA

13 / 0.553.36.0